



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.



Erbarmen, die (Rhein)Hessen kommen:

ein MTB-Ausflug zu den CC-Meisterschaften unseres Nachbarlandes (Haiger 31.8.08)

Da sich die hessischen Jugendfahrer (zumindest die vielen mit Lizenz und Ambitionen) auf den regionalen Hobby-MTB-Events ja kaum mehr sehen lassen, wollten wir Neugierigerweise mal schauen, wie die Nachbarn „es tun“.

Da kamen die Hessischen CC-Meisterschaften in Haiger entfernungs­mäßig gerade noch recht, wenngleich sonntags um 6 der Wecker klingelte.

Tim (Hankeln) wollte mal in der U13 sein Glück versuchen, da das Rennen parallel auch für Hobbyfahrer als Stadtmeisterschaft ausgeschrieben war.

Vor Ort trafen wir schnell bekannte Gesichter vom RSC Wiesbaden, die uns freundlicherweise mit Strecke und Anmeldungsmodalitäten bekannt machten. Die U13 (mit Tim als einem von wenigen Hobbyfahrern) wurde auf die Erwachsenen-Runde (1.8 km) geschickt.

Noch während Tim auf einer ersten Erkundungsfahrt war (und unerwartet lange nicht zurück kam, dann aber sehr blass), munkelten die herumstehenden Eltern der Meisterschaftsbewerber etwas in Richtung „sehr happig“, „selektiv“ und „ziemlich schwer für die U13“.

Diese Einschätzungen erwiesen sich als vollkommen zutreffend: sehr steile Waldabfahrten auf lockerem Schiefergeröll mit Wurzeln (Charakter: Hallgartener Zange), kombiniert mit einer Auffahrt, die den Bismarckturm-Hohlweg im oberen Teil doch einigermaßen relativiert. Man hatte sich für die Meisterschaften „eher schon an internationalen Maßstäben“ orientiert, so der Papa einer der Favoritinnen.

Nun gut, man war ja nicht zum Spaß hier: also wurde tief in die Motivationstrickkiste gegriffen und ein paar Schlüsselstellen der Abfahrt inspiziert und eingeübt, soweit das noch zeitlich möglich war. Es war klar, dass Tim das Rennen eher mal unter „touristischer Erfahrung“ verbuchen sollte, und so startete man ganz vornehm und vorsichtig aus der letzten Reihe, mit gehörigem Respekt und Abstand zu den parallel startenden Riesen der U15-Hessenelite.

Am ersten langen Anstieg lief es noch ziemlich flüssig, der steile Uphill mit Kurve oben wurde auf der Sattelspitze genommen und auch ein Großteil der Abfahrten konnte erfreulich kontrolliert fahrend und mit nur einem glimpflichen „Abfratzen“ bewältigt werden.

Das angebrachte Maß an Respekt vor der Strecke und eine abgefallene Kette ergaben so nach drei Runden am Ende 7 Minuten Rückstand auf den Sieger und damit den 11. Platz für Tim.

Viel wichtiger als der dritte Platz in der Hobby-Wertung des „Haigerer Stadtmeisters“ :-)) war aber die Erfahrung, dass man manche Dinge passabel schafft, auch ohne optimal darauf vorbereitet zu sein.

Tom Hankeln